

TATSUO MIYAJIMA – DRAWINGS

28 September 2018 – 3 November 2018

Eröffnung: Freitag, 28 September, 19 – 21 Uhr

Buchmann Box, Charlottenstraße 75, 10117 Berlin



TATSUO MIYAJIMA
Hand-drawn Innumerable Counts
20180217, 2018
Tusche auf Papier
56,6 x 57,2 cm / 22¼ x 22½ in

Die Buchmann Galerie freut sich, die erste Einzelausstellung anzukündigen, die sich dem zeichnerischen Werk von Tatsuo Miyajima (*1957, Tokyo) widmet.

Tatsuo Miyajima ist einer der bedeutendsten Bildhauer und Installationskünstler Japans. Der Künstler, der vor allem durch seine Arbeiten mit digitalen Leuchtdioden (LED) bekannt geworden ist, beschäftigt sich in seinem Werk mit Konzepten der Zeit, ihrer (Un-) Berechenbarkeit und ihrer kulturellen wie existenziellen Dimension.

Wichtiger Bestandteil der Arbeiten von Tatsuo Miyajima sind Zahlen und Zahlenreihen. Diese Zahlen, die in kontinuierlichen und sich wiederholenden, wenn auch nicht unbedingt aufeinanderfolgenden, Zyklen von 1 bis 9 erscheinen, stellen die Reise vom Leben in den Tod dar, deren Endgültigkeit durch ‚0‘ oder den Nullpunkt symbolisiert wird, der folglich nie in seinem Werk erscheint.

Die in der Buchmann Box versammelten Werkserien auf Papier aus den Jahren 1995 bis 2018 bearbeiten eine Reihe der für das Werk von Tatsuo Miyajima wesentlichen Überlegungen.

Kū Drawing Series

Kū steht in der Tradition des Zen für die Leere (Kū ist die Transkription des Sanskrit-Wortes sunya oder sunyata, wörtlich übersetzt „Leere“). Tatsuo Miyajima schildert, wie er diese Zeichnungen schuf, im Zustand von Kū, mit einem Stift in seiner Hand, die Augen geschlossen: *Die Linien aus meinem Unterbewusstsein zeigen meine Zeit in der Leere. Die im Titel angegebene Länge der Zeit, wie beispielsweise 15 Minuten, beschreibt den Zeitraum, in dem ich in einem veränderten Geisteszustand war, mit geschlossenen Augen.* Die Leere (Kū) in der *Count Down Drawing Series* wurde ebenfalls auf die gleiche Weise erstellt, mit geschlossenen Augen.

->

Innumerable Counts Series

Jede Zahl in diesen Zeichnungen repräsentiert einen Moment im Zählzyklus von 9 bis 1. Die Leerstelle in der potentiell unendlichen Zahlenreihe repräsentiert die Zahl Null, die wie eingangs beschrieben, in seinem Werk nicht erscheint. Der Künstler versucht in diesen Arbeiten Momente in Zählzyklen unzähliger Zahlen zu erfassen. Die unzähligen Zahlen (Innumerable Counts) vergegenwärtigen für Tatsuo Miyajima das Leben. Die Spiralen oder Linien der Zeichnungen sind so Ausschnitte aus einem größeren Zusammenhang, aus unzähligen Momenten in der Zeit.

Count Down Drawing Series

Eine andere Interpretation der Null, der Leerstelle, bietet Tatsuo Miyajima in seiner *Count Down Drawing Series* an: Diese Serie von Werken zeigt eine wiederholte Zählsequenz von 9 bis 1, herabzählend wie der Titel andeutet. Auch hier wird die Nullstelle (Kū) durch den Leerraum repräsentiert oder mit einem dünnen Goldfilm oder einem Mikrochip gefüllt. In dieser Variante ist die Leerstelle gefüllt, sie ist, wie der Künstler anmerkt, das Feld welches mit allen Möglichkeiten versehen ist, ein Feld der Potentialität.

Die Arbeiten auf Papier sind für den Künstler ein wesentlicher Bestandteil seiner Praxis und stehen gleichberechtigt neben den installativen Arbeiten und Performances. Sie ergänzen das komplexe Werk des Künstlers, das geprägt ist von der Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Zählens und der Zeit, durch subtile Meditationen von sublimen Präzision und Finesse.

Wichtige Werke des Künstlers sind u.a. vertreten in den Sammlungen der Tate Gallery London, der Bayerischen Staatsgemäldesammlung München, der La Caixa Barcelona, der Deste Foundation Athen, dem Museum of Contemporary Art Chicago, im Museum of Contemporary Art Tokyo, dem Leeum Seoul, dem Kunstmuseum Bern und dem M+ in Hong Kong.

Für weitere Informationen über den Künstler oder Bildmaterial können Sie sich gerne jederzeit mit der Galerie in Verbindung setzen.